

INFOBOX

DAS AFFOLTER- MODELL- GEFÜHRTE INTERAKTIONSTHERAPIE

Die von Frau Dr. Affolter (Psychologin, Logopädin, Gehörlosenpädagogin) entwickelte Therapiemethode unterstützt Menschen bei der Suche nach gespürten Informationen und verbessert so die zentrale Organisation der Wahrnehmung. Grundannahme der Methode ist, dass gespürte Interaktion im Alltag die Wurzel der Entwicklung und somit auch des Lernens ist.

Das Affolter-Modell findet in der Arbeit mit wahrnehmungsgestörten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Anwendung, indem es sie in der Suche nach gespürten Informationen bei Alltagshandlungen unterstützt. Hierbei führt der Therapeut mit dem Patienten Teile der Bewegung durch. Gemeinsam werden so Beziehungen zwischen Patient und Umwelt hergestellt und untersucht. Dies kann z. B. bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden, beim Zubereiten einer Mahlzeit oder beim Positionswechsel erfolgen.

Während des Führens wird nicht gesprochen, um klare Informationen zu gewährleisten und eine Reizüberflutung zu vermeiden. Im Anschluss kann die Aktivität ausgewertet und besprochen werden. Die Beratung von Bezugspersonen ist unverzichtbarer Bestandteil des Therapiekonzeptes. Angehörige werden für die Arbeit im Alltag angeleitet und unterstützend begleitet.

Anwendungsbereiche:

- Entwicklungsauffällige Säuglinge und Kleinkinder
- Kinder mit Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten
- Kinder mit schwerwiegenden Entwicklungsstörungen (z. B. Autismus)
- Folgen von Deprivation
- Erwachsene und Kinder mit schweren angeborenen oder erworbenen Schädigungen des ZNS
- Menschen mit Demenzsyndromen